



Herr, wo wohnst Du? (zu Joh 1,38ff.)

Description

Von Gott berührt

Bild: Sonja Knapp

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In einem ärmlichen Stall,
gebettet auf Stroh,
gewärmt vom Atem der Tiere.
Weil in den Gemschern der Menschen
kein Platz für mich war.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
Bei jedem Menschen in Not,
teilend seine Armut,
heilend seinen Schmerz.
Auch in Dein Dunkel kann ich Licht bringen.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In den Herzen derer, die mich einlassen,
geborgen und ausgeliefert,
gefangen und frei.
Ich gebe mich in die Hände der Menschen
als Trost â? als Licht â? als Heil.

Herr, wo wohnst Du?

Komm und sieh:
In Deinem Herzen,
als Fremder oder Gast,
als Freund oder Hausvater.

Je nachdem,
welchen Status Du mir gewählst.

Kommt und seht:
ER nimmt Herberge in uns,
damit wir anderen Herberge geben können
für eine Zeit.

Kommt und seht:
ER nimmt Herberge in uns,
damit die Menschen in unserem Zeugnis
IHN erkennen.

Kommt und seht:
ER nimmt Herberge in uns,
damit ER durch uns
zur Welt kommen kann.

Sonja Knapp